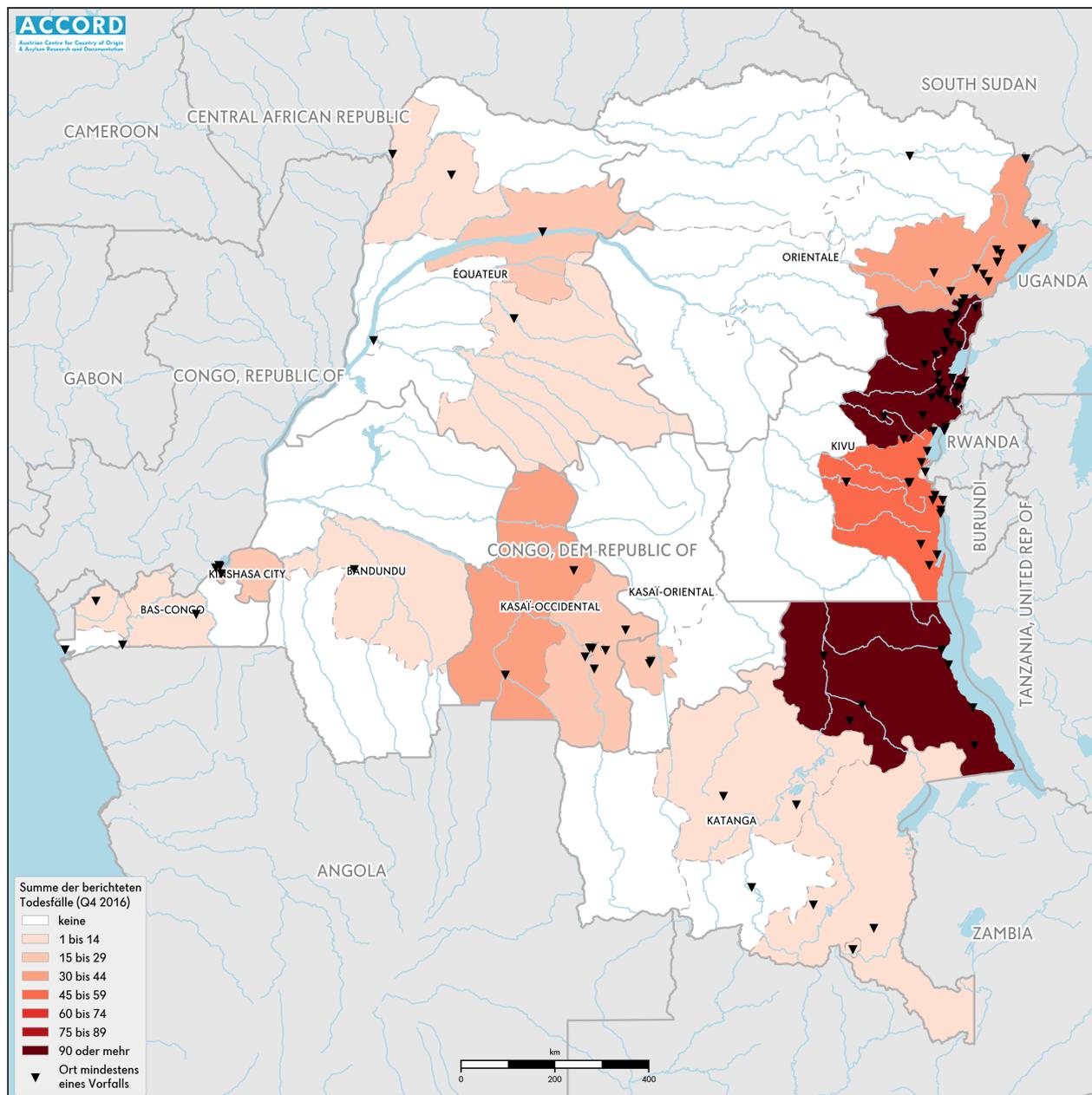


DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO, 4. QUARTAL 2016:

Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED)
 zusammengestellt von ACCORD, 8. Februar 2017



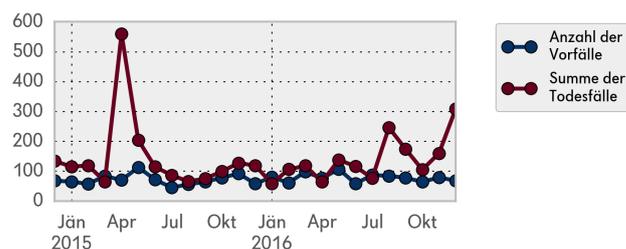
Staatsgrenzen: GADM, November 2015b; Verwaltungsgliederung: GADM, November 2015a; Vorfalldaten: ACLED, Jänner 2017; Küstenlinien und Binnengewässer: Smith und Wessel, 1. Mai 2015

Konfliktvorfälle je Kategorie

Kategorie	Anzahl der Vorfälle	Summe der Todesfälle
Kämpfe	80	279
Ausschreitungen/Proteste	59	47
Gewalt gegen Zivilpersonen	56	247
strategische Entwicklungen	15	0
Fernangriffe	1	1
gesamt	211	574

Die Tabelle basiert auf Daten des Armed Conflict Location & Event Data Project (verwendete Datensätze: ACLED, Jänner 2017)

Entwicklung von Konfliktvorfällen von Dezember 2014 bis Dezember 2016



Das Diagramm basiert auf Daten des Armed Conflict Location & Event Data Project (verwendete Datensätze: ACLED, Jänner 2017).

LOKALISIERUNG DER KONFLIKTVORFÄLLE

Hinweis: Die folgende Liste stellt einen Überblick über Ereignisse aus den ACLED-Datensätzen dar. Die Datensätze selbst enthalten weitere Details (Ortsangaben, Datum, Art, beteiligte AkteurInnen, Quellen, etc.). In der Liste werden für die Orte die Namen in der Schreibweise von ACLED verwendet, für die Verwaltungseinheiten jedoch jene der GADM-Daten, auf welchen die Karte basiert (in beiden Fällen handelt es sich ggf. um englische Transkriptionen).

In **Bandundu** wurde 1 Vorfall mit 2 Toten erfasst, an folgendem Ort: **Boma**.

In **Bas-Congo** wurden 8 Vorfälle mit 7 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Matadi, Mbanza Ngungu, Moanda, Tshela**.

In **Kasai-Occidental** wurden 14 Vorfälle mit 71 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Bunkonde, Dimbelenge, Kabeya-Lumbu, Kananga, Kananga Airport, Konko, Matumba, Tshikapa**.

In **Kasai-Oriental** wurden 6 Vorfälle mit 21 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Kena Nkuna, Mbuji Mayi**.

In **Katanga** wurden 32 Vorfälle mit 113 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Kabalo, Kabumba, Kalemie, Kamina, Kanunka, Kintobongo, Lualaba, Lubumbashi, Malambwe, Manono, Mpemba, Rutuku, Tanganyika**.

In **Kinshasa City** wurden 22 Vorfälle mit 25 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Gombe, Kinshasa, Limete Njili, Ngaliema**.

In **Kivu** wurden 100 Vorfälle mit 283 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Baraka, Beni, Binza, Boikene, Bukavu, Butembo, Butuhe, Bwalanda, Eringiti, Fizi, Goma, Hombo, Ishasha, Kabasha, Kahanda, Kalehe, Kalinga, Kashalira, Kasinga, Katana centre, Kibirizi, Kiliba, Kimbova, Kirumba, Kiwanja, Kyondo, Lubero, Luhanga, Luhunga, Mahungubwe, Masisi, Mayimoya, Minova, Mulamba, Munigi, Nyamilima, Nyamitwitwi, Nyanzale, Rusabagi, Rutshuru, Shabunda, Tienamo, Virunga National Park, Vitshumbi, Walikale, Watalinga**.

In **Oriental** wurden 21 Vorfälle mit 31 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Bambu, Bunia, Dungu, Irumu, Ituri, Kabona, Kengezi, Mahagi, Mambasa, Mukiro, Nizi, Samboko**.

In **Équateur** wurden 7 Vorfälle mit 21 Toten erfasst, an folgenden Orten: **Befale, Gemena, Libenge, Lisala, Mbandaka**.

METHODOLOGIE

Die Daten, die in diesem Bericht verwendet werden, stammen vom Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED). ACLED sammelt Daten über berichtete Konfliktereignisse in ausgewählten afrikanischen und asiatischen Ländern, unter anderem Demokratische Republik Kongo. Das ACLED-Team greift dabei auf verschiedene Quellen zurück und klassifiziert die Daten nach Ort, Datum, AkteurInnen und Art. Für weitere Details zu ACLED und für den Zugriff auf die vollständigen Datensätze, siehe: www.acleddata.com und [Raleigh; Linke; Hegre und Karlsen, 2010](#).

Basierend auf diesen Daten erstellt das Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation (ACCORD) Übersichten zu Konfliktvorfällen.

Die Vorfälle umfassen folgende Kategorien: Kämpfe; Errichtung von Hauptquartieren oder Basen; gewaltlose strategische Entwicklungen; Ausschreitungen/Proteste; Gewalt gegen Zivilpersonen; gewaltlose Gebietseinnahme; Fernangriffe. Für Details zu diesen Kategorien, siehe:

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: Armed Conflict Location and Event Data Project (ACLED) Codebook, 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_Codebook_2017.pdf
- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: User Guide, Jänner 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED_User-Guide_2017.pdf

QUELLEN

- ACLED – Armed Conflict Location & Event Data Project: ACLED Version 7 (1997 – 2016) standard file, Jänner 2017
http://www.acleddata.com/wp-content/uploads/2017/01/ACLED-Version-7-All-Africa-1997-2016_dyadic-file.xlsx
- GADM – Global Administrative Areas: COD_adm.zip, Version 2.8, November 2015a
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/shp/COD_adm.zip
- GADM – Global Administrative Areas: gadm28_levels.shp, Version 2.8, November 2015b
http://biogeo.ucdavis.edu/data/gadm2.8/gadm28_levels.shp.zip
- Raleigh, Clionadh; Linke, Andrew; Hegre, Håvard und Karlsen, Joakim: „Introducing ACLED-Armed Conflict Location and Event Data“, in: Journal of Peace Research (47(5) 2010), S. 651–660
<http://jpr.sagepub.com/content/47/5/651.full.pdf+html>
- Smith, Walter H. F. und Wessel, Paul: Global Self-consistent Hierarchical High-resolution Geography (GSHHG), Version 2.3.4, 1. Mai 2015
<https://www.ngdc.noaa.gov/mgg/shorelines/data/gshhg/latest/>

HINWEIS

Der Großteil der von ACLED erfassten Daten stammt aus öffentlich zugänglichen Sekundärquellen. Es kann daher zur Untererfassung von Vorfällen und Todesopfern kommen. Dies trifft insbesondere auf Opferzahlen zu. ACLED verwendet hierfür die konservativsten Schätzungen. Darüber hinaus können Ereignisdaten in künftigen Aktualisierungen korrigiert oder ergänzt werden. Das Fehlen von Information über ein Ereignis in diesem Bericht erlaubt nicht den Rückschluss, dass es nicht stattgefunden hat. Die Grenzen und Namen in diesem Bericht stellen keine Billigung oder Anerkennung durch das Österreichische Rote Kreuz dar.

Zitieren als:

- ACCORD – Austrian Centre for Country of Origin & Asylum Research and Documentation: Demokratische Republik Kongo, 4. Quartal 2016: Kurzübersicht über Vorfälle aus dem Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED), 8. Februar 2017